

Reiner Zufall

Sonne

Superstar des Sonnensystems

Aber Vorsicht, anders als ihre Nachbarn ist die Sonne ein Stern und Zentrum unseres Sonnensystems.

Der riesige Feuerball ist so groß, dass die Erde mehr als eine Million mal hineinpassen würde. In seinem Inneren wird ständig Wasserstoff in Helium umgewandelt. Dabei wird Energie in Form von Wärme und Licht frei, die wir auf der Erde spüren. Im Kern hat die Sonne jedoch eine Temperatur von 15 000 000°C.

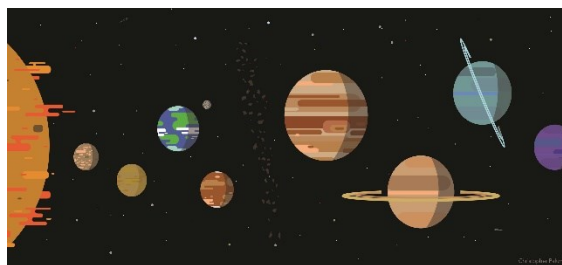
Das Licht der Sonne braucht 8 Minuten und 20 Sekunden bis es auf der Erde ankommt – ganz schön schnell oder?

Energiequelle: Wir Erdbewohner sind angewiesen auf Licht und Wärme der Sonne. Ohne sie wäre die Erde ein dunkler und kalter Planet. Es könnten keine Pflanzen wachsen und auch wir Menschen könnten hier nicht leben. Gefrorene Ozeane, eisige Temperaturen und lebensfeindliche Bedingungen wären die Folgen.

Durch ihre Anziehungskraft hält die Sonne die Planeten in ihren Umlaufbahnen, ohne sie würden alle Planeten* ins Weltall hinaustreiben.

Also das nächste Mal, wenn ihr die Sonne seht, denkt daran, wie wichtig und besonders sie ist.

*alle Planeten unseres Sonnensystems



Merksatz: ein ater rklärt ir eden onntag nseren achthimmel.
erkur, enus, rde, ars, upiter, atum, ranus, eptun

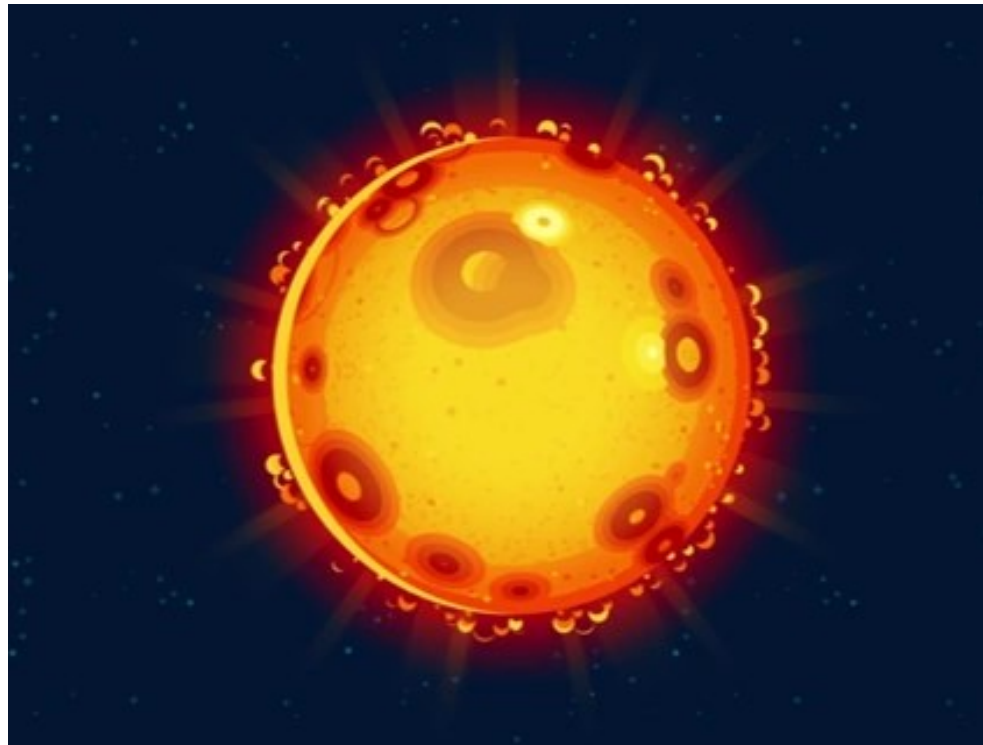


Abb. 1: Die Sonne

Breaking News: Race For Space

Neue Astronautenschüler an der LiSA

Diesen Freitag treffen die neuen Astronauten Schüler an der Lisa an. In den nächsten 9 Tagen werden sie bis auf das kleinste Detail geprüft, um gut auf die spektakuläre neue Mission vorbereitet zu sein. Doch die Mission kann nur ausgeführt werden, wenn die Astronauten der Lisa sich gegen die anderen Teams behaupten können. Eingeteilt in 4 Trainingsgruppen werden sie Schwerelosigkeits-, Ausdauer- und Geschicklichkeitstrainings absolvieren. Jeden Tag gibt es auch geistlichen Input, um alle Astronauten vollumfänglich auf den Astronautenalltag mit allen Höhen und Tiefen vorzubereiten. Die Liebelsberg Space Agency ist stets bemüht die besten Astronauten auszubilden, um gutes Personal für die Missionen zur Verfügung stellen zu können. Dafür ist die 9 Tage lange Ausbildung bestens geeignet und die LiSA freut sich auf die neue Generation der motivierten und leistungsfähigen Astronauten. Wir sind gespannt, wie die neuen Astronauten in dem Trainingslager der LiSA ankommen und wie es mit der Mission weitergeht.

Allgemeine Hinweise

Neueste Meldungen

Die Redaktion

Am schwarzen Brett findet ihr die Tägliche Ausgabe der Space Times, sowie die neusten Infos und Regeln des Trainingslagers der LiSA.

Wichtiger Aufruf

Space Times

Die Redaktion

Alle Trainingsgruppen werden aufgerufen einen kleinen Artikel für die Space Times zu schreiben, indem sie sich und ihre Qualifikationen vorstellen. Werft ihr diesen in den Briefkasten, so könnt ihr ihn schon morgen in der Zeitung lesen.

Witz des Tages

Lachflash

Klara Fall

Welches Lama bereitet sich gerade vor, um in den Weltraum zu fliegen?

Das Allpacka

Gilli Gillette

Venus

Neueste Meldungen



Die Venus ist der 3. Planet unseres Sonnensystems. Auf der Venus sind es ca. 480 Grad. Da die Venus ungefähr so groß ist wie die Erde, wird sie auch als Zwillingsschwester der Erde betrachtet.

Die Venus ist morgens und abends gut zu sehen, denn sie ist, abgesehen von Sonne und Mond, der strahlendste Himmelskörper. Deshalb wird sie auch Morgen- oder Abendstern genannt.

Ihren Namen hat sie von der römischen Göttin der Liebe und Schönheit und das, obwohl sie nur eine unwirtliche, orangefarbene, felsige Landschaft bietet.

Pauli Polizist

Blaulicht News

Folgschwerer High-Five

Ein anonymen Astronaut der LiSA verletzte sich vergangene Woche, bei einer Weltraummission mit Dr. Allsheimer. Das Opfer begab sich ahnungslos auf einen Weltraumspaziergang und nur wenige Minuten später brach es sich die Hand, als es Samsi mit einem High-Five begrüßen wollte.

Natürlich waren die kompetenten Ersthelfer innerhalb weniger Tage zur Stelle und legten einen Druckverband an.

Im Namen der LiSA wünschen wir dem Opfer alles Gute.



Symbolbild

Wilhelm Wild

Vorsicht Wild

Das erste große Outdoortraining der neuen Astronauten wurde erfolgreich abgeschlossen.

Die vier Trainingsgruppen der LiSA konnten im ersten Waldtraining ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Bei 6 verschiedenen Stationen konnten Mondsteine eingesetzt und gewonnen werden. Durch unvorsichtiges Wirtschaften verloren einige Gruppen beträchtliche Teile ihres Startbudgets.

Zusätzlich, gab es einen Dieb im Geländespiel. Dieser hatte sehr viel Freude, es den neuen Astronauten so schwer wie möglich zu machen, weshalb sie in großem Maße ihre Aufmerksamkeit unter Beweis stellen mussten.

EILMELDUNG:

Gestern Abend gegen 22:37 Uhr machte die Nachtwache eine gigantische Entdeckung.



Eine Kröte. Die Wissenschaftlichen Angestellten der LiSA konnten schnell folgendes feststellen: Es handelt sich um eine Erdkröte (lat. Bufo bufo) aus der Familie der Bufonidae. Statt sich jedoch für die Zeitung fotografieren zu lassen sprang die Kröte gegen die Hand einer Redaktionsmitarbeiterin. Trotz allem konnten einige Schnappschüsse aufgenommen werden.



Abb. 1: Dr. Allsheimer (mit beschlagenem Helm) und Crew auf dem Weg die Welt zu retten.

Schock am Lagerfeuer

Die Crew muss eine Nachtschicht einlegen

Mirjam Nilsson

Nach einem arbeitsreichen Tag, machten sich die Astronauten der LiSA fertig, um schlafen zu gehen. Gerade als sie gemütlich am Lagerfeuer saßen, kam der Schock. Dr. Allsheimer und seine beiden Astronauten überbrachten die erschreckende Nachricht. Die anderen Crews, die mit der LiSA um die anstehende Mission konkurrieren, lägen um eine Raketenspitze voraus.

Nach kurzem Überlegen entschied Dr. Allsheimer sich, die gesamte Crew zu einem Nachttraining zu schicken, um ihren Rückstand aufzuholen. Dabei mussten die Astronauten ihre Orientierungsfähigkeiten unter Beweis stellen. Unterwegs wurden manche Gruppen sogar von Wildschweinen angefallen. Sie entkamen den grunzenden Fellfreunden nur knapp.

Nach erfolgreichem Nachttraining legten sich die Astronauten schließlich in ihre Schlafsäcke und bereiteten sich auf eine erholsame Nacht vor.

Mutiger Einsatz

Ein mutiger Astronaut setzte sich vergangenen Nachmittag für seine Crew ein. Als das Feuer versuchte aus der Feuerstelle auszubrechen, ergriff der Genannte einen Stock und schlug das flüchtende Feuer aus! Gefahr gebannt.

Der blaue Planet

Im folgenden Artikel findet ihr interessante Fakten über unseren Heimatplaneten: Die Erde hat noch zwei weitere Namen: "Terra", das ist lateinisch, oder "Gaia" nach der griechischen Göttin. Die Erde ist der dritte Planet im Sonnensystem. Sie hat einen Nickel-Eisen-Kern, der von einem dicken, flüssigen Mantel umhüllt ist. Jedes Jahr wird am **22. April** in über 175 Ländern der "Tag der Erde" gefeiert. Er soll uns bewusst machen, wie kostbar unser Planet ist. Außerdem fordert er alle dazu auf, besser auf die Umwelt zu achten und sorgsam mit ihr umzugehen.

„Was?!“

- die Küche

ERINNERUNG:

Die Redaktion freut sich über deinen Artikel:

Schreibe gerne einen Brief an die Redaktion und lese schon bald deinen Beitrag in der Space Times!

Wayne Eanteresierts

Uranus

Neueste Meldungen

Uranus ist der siebte Planet im Sonnensystem und nach Jupiter und Saturn der drittgrößte und hat seinen Namen vom griechischen Gott des Himmels, Uranus

Je nach Sonneneinstrahlung wehen auch mal stärkere Winde auf dem Uranus.

Der Planet wurde zufällig entdeckt, als der Engländer Sir Herschel 1781 den Himmel absuchte - aus seinem Garten mit einem selbstgebauten Teleskop.



Mirjam Nilsson

Ein Seltsamer Überfall

Neueste Meldungen

Während der vorgestrigen Andacht hat ein feindlicher Angreifer der NSA versucht mehrere Rekruten der LiSA zu attackieren und mit einer Laserwaffe abzuschießen. Zum Glück wurde niemand verletzt. Dazu kommt noch, dass wir festgestellt haben, dass mehrere Geister gesichtet wurden und die einzigen realen Personen Dr. Alzheimer und Astronaut Fredi von der NSA waren. Daraus lässt sich schließen, dass wenn man eine andere Person sieht, dass man sich zursicherheit immer gegenseitig in den Arm zwicken sollte.

Wenig Grüße

Die Hilfsbereitschaft.

Besucher

Google Bewertung

Luxushotel „Space Camp“ Liebelsberg

Ich habe wirklich lange auf diesen Urlaub gespart und wollte eigentlich ein paar erholsame Tage in diesem luxuriösen Hotel verbringen. Bereits bei meiner Ankunft herrschte jedoch ein heillooses Chaos. Leichte Regenfälle führten in dem Gelände des Hotels zu massiven Überschwemmungen. Von Hochwasser Managment scheinen diese Hinterwäldler auch noch nie etwas gehört zu haben...

Um das Hotel vor dem kompletten absaufen zu retten musste ich letztendlich selbst Hand anlegen und riesige Kübel randvoll mit Wasser durch die Gegend schleppen.

Anstatt der exorbitanten Preise die ich zahlen musste, sollte das Hotel eigentlich mich für diese Schwerstarbeit bezahlen. Der auf der Internetseite versprochene Pool stellte sich ebenfalls als eine riesige Enttäuschung heraus: Ein kleines Loch im Boden mit Dreckwasser und Resten eines Lagerfeuers. Erholung ist unter solchen Umständen selbstverständlich nicht möglich, am selben Tag noch bin ich wieder abgereist. Eine maßlose Frechheit ist das, was erlauben die sich hier???

0,1 Stern gibt es aber noch für die schöne Aussicht von der Rakete.